

Planungsmatrix

zur Abstimmung der Fachseminarcurricula auf die Handlungsfelder und –situationen des Kerncurriculums

Fach: _____ Pädagogik _____

1. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen
Information: Beamtenrecht, SP, Sinfo etc. Organisation: Übersichtslisten, Zeugnisse, Meldung an Bezirksregierung etc.	<u>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</u> HS 1: Berufliche Erfahrungen gemeinsam reflektieren u. Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen)	Was macht einen guten PA-Lehrer aus? - Balance zwischen subjektiver und objektiver Theorie unter Berücksichtigung fachdidaktischer Qualitätsmerkmale von PU
Unterricht beobachten und auswerten: Videographie	<u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u> HS 2: Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und (fach)didaktisch begründet bestimmen HS 6: Auswertung von Unterricht im selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung, Gruppenhospitationen	Kategoriengeleitete Beobachtung von PU in Anlehnung an K. Beyer
Unterricht planen: Grundrhythmus: Einstieg – Erarbeitung – Sicherung Didaktik: Schwerpunktsetzung im Unterricht und ihre Begründung (Lerngegenstände, Lernstand, Lernzuwachs, Thema, Stundenziel)	<u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u> HS 1: Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden) HS 2: Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und (fach)didaktisch begründet bestimmen HS 3: Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen	„Pädagogische Kompetenz“ entwickeln: didaktische Reduktion, Kompetenzorientierung n. GFDP, Strukturgitter, Praxen (Analyse verschiedener Pläne von Pädagogikstunden, Lehrbuch EF) Das dialektische Verständnis didaktischer Prinzipien (K. Beyer) Problemorientierung als ein wesentliches Konstruktionsprinzip
Methodik: Ebenen des methodischen Handelns (Meyer), insbesondere Sozialformen und deren Einbindung in	<u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u> HS 1: Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und	PU als „didaktischer Sonderfall“ – biografische Unterrichtsmethoden am Beispiel des Standbildes

<p>Unterrichtsarrangements</p>	<p>Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden) HS 2: Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und (fach)didaktisch begründet bestimmen HS 3: Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen</p>	
<p>Konzepte der Schüleraktivierung</p>	<p><u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u> HS 1: Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden) HS 4: Motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen HS 5: Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen <u>HF 5: Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</u> HS 2: Heterogenität als Potenzial für Unterricht und Schulleben nutzen</p>	<p style="text-align: center;">Individualisierung von Unterricht Kooperative Lernformen Binnendifferenzierung über Hilfssysteme</p>
<p><u>Kompakttage</u></p> <p>Öffnung von Schule (Wandererlass)</p> <p>Unterrichtsstörungen</p>	<p><u>HF 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</u> HS 5: Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen (z.B. bei <u>Klassenfahrten</u>) <u>HF 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</u> HS 1: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen HS 3: Herausfordernden Unterricht planen u. durchführen <u>HF 4: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</u> HS 1: Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten (SuS beraten zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikte) HS 2: Eltern anlass- und situationsbezogen beraten HS 3: Beratungssituationen kollegial reflektieren HS 4: Mit externen Beratungseinrichtungen kooperieren</p>	<p style="text-align: center;">Störungspräventives Lehrerverhalten, Analyse von Gründen für Unterrichtsstörungen, Intervention bei Unterrichtsstörungen</p>

<p>Effizientes Arbeiten des Lehrers</p> <p>Leistungsbewertung (Gütekriterien, Fehlerquellen, SOMI)</p>	<p><u>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</u> HS 3: Kollegiale Beratung als Hilfe zur systematischen Unterrichtsentwicklung u. Arbeitsentlastung praktizieren <u>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</u> HS 1: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen HS 2: Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten u. die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten u. fortschreiben HS 4: SuS u. Eltern zu Leistungsanforderungen, Beurteilungskriterien zu erbrachten Leistungen, Lernfortschritten beraten HS 5: Die Kompetenz zur kriteriengeleiteten Selbsteinschätzung der SuS ausbilden HS 6: Leistungserziehung und -bewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>	<p>Fachspezifische Verfahren der Leistungsmessung und sinnvolle Anwendung von Kriterien für die Leistungsbeurteilung, Verfassen einer adressatengerechten Rückmeldung über den Leistungsstand auf der Basis der Ergebnisse von Lern- und Leistungskontrollen, Aufzeigen von Möglichkeiten und Maßnahmen zur Lern- und Leistungsverbesserung</p>
<p>Fachspezifische Methoden und Arbeitsformen</p>		<p>Planen einer U-Reihe: Sichtung und Vergleich entsprechender Reihensequenzen in Lehrwerken, Entwickeln von Aufgabenstellungen gemäß den vier Ebenen der Erschließung der Erziehungswirklichkeit (Aufgabenbeispiele), Fälle untersuchen: Bedingungen päd. Handelns reflektieren Fälle im Rollenspiel: theoriebasierte Möglichkeiten päd. Handelns</p>

2. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen
Leistungsbeurteilung im Bereich Sonstige Mitarbeit	<p><u>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</u> HS 1: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen HS 5: Die Kompetenz zur kriteriengeleiteten Selbsteinschätzung der SuS ausbilden HS 6: Leistungserziehung und -bewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>	<p>Beurteilen der SoMi im PU: Möglichkeiten von Kompetenznachweisen (Diagnoseinstrumente)</p>
Erziehen durch Unterricht	<p><u>HF 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</u> HS 1: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen HS 2: Lernsituationen in den Lerngruppen orientiert an Werten und Erziehungs-zielen kontinuierlich individuell lernförderlich gestalten</p>	<p>Werterziehung im Schulalltag und als Unterrichtsthema im PU – Vorstellung, Vergleich und Kritik fachdidaktischer Modelle für die Sek. I und II</p>
Kriterien für guten Unterricht	<p><u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u> HS 6: Auswertung von Unterricht im selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung, Gruppenhospitationen <u>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</u> HS 1: Berufliche Erfahrungen gemeinsam reflektieren u. Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen)</p>	<p>Kategoriengeleitete Beobachtung und Auswertung von PU (K. Beyer)</p>
Gesprächsführung, Moderationstechniken	<p><u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u> HS 1: Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden)</p>	<p>Lernschritte phasengerecht moderieren (Dorlöcher, Leisen),</p>

	<p>HS 4: Motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen</p> <p>HS 5: Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen</p> <p><u>HF 2: Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</u></p> <p>HS 3: Störungen im systemischen Kontext reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren</p> <p><u>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</u></p> <p>HS 3: Herausfordernden Unterricht planen u. durchführen</p>	
<p>Einsatz von Formen individueller Förderung</p>		<p>Arbeitsaufträge hinsichtlich der Bearbeitungstiefe und Lernausgangslage individualisieren (Operatorenliste);</p> <p>Verwenden von Kompetenzrastern, Auswertungsbögen etc.;</p> <p>Best practice: Kurzvortrag, Verfassen von Beispiellösungen nach AFB</p>

3. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen
<p>Präsentationstechniken, Medieneinsatz</p>	<p>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen HS 3: Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen HS 5: Unterschiedliche Formen der Lernnitiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen</p>	<p>Entwicklung von Eignungskriterien für die Funktionalität unterschiedlicher Präsentationsformen und Medieneinsätze</p>
<p>Lernen: Lerntheoretische Grundlagen für das Unterrichten nutzen (Konstruktion/Instruktion)</p>	<p>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen HS 1: Unterricht schülerorientiert planen (Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden) HS 5: Unterschiedliche Formen der Lernnitiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen HS 3: Herausfordernden Unterricht planen u. durchführen HF 5: Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen HS 2: Heterogenität als Potenzial für Unterricht und Schulleben nutzen</p>	<p>Einsatz unterschiedl. Formen individueller Förderung, Individualisierung von Unterricht</p>

4. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen
<p>Diagnostizieren und Fördern</p>	<p><u>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</u> HS 2: Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten u. die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten u. fortschreiben HS 3: Herausfordernden Unterricht planen u. durchführen <u>HF 4: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</u> HS 1: Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten (SuS beraten zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikte) HS 2: Eltern anlass- und situationsbezogen beraten <u>HF 5: Vielfalt als Herausforderung annehmen und Chancen nutzen</u> HS 1: Heterogenität in den Lern-gruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen (genderbezogen, begabungsdifferenziert, interkulturell, sozial etc.) wahrnehmen und diagnostizieren HS 4: Sprachstand differenziert erfassen und SuS sprachlich individuell fördern</p>	<p>Diagnoseinstrumente im PU, Einsatz von Formen individueller Förderung, Einsatz von Formen zur Förderung des sprachlichen Lernens</p>
<p>Beratung im schulischen Kontext</p>	<p><u>HF 4: Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</u> HS 1: Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten (SuS beraten zu Lernen, Leisten, Erziehen, Schullaufbahn, Prävention, Konflikte) HS 2: Eltern anlass- und situationsbezogen beraten HS 3: Beratungssituationen kollegial reflektieren <u>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</u> HS 1: Berufliche Erfahrungen gemeinsam reflektieren u. Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen) HS 3: Kollegiale Beratung als Hilfe zur systematischen Unterrichtsentwicklung u. Arbeitsentlastung praktizieren</p>	<p>Beraten in unterschiedlichen Kontexten, Entwerfen einer schriftlichen Information für PU in der Sek. I und II //ppt. – Vortrag im Rahmen von Schüler- und Elternberatung</p>

<p>Evaluieren</p>	<p><u>HF 1 Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</u> HS 6: Auswertung von Unterricht im selbstständigen Unterricht, Unterricht unter Anleitung, Gruppenhospitationen <u>HF 3: Leistungen herausfordern, erfassen, rückmelden, dokumentieren und beurteilen</u> HS 6: Leistungserziehung und -bewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen <u>HF 6 Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</u> HS 4: Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen u. die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- u. Schulentwicklung nutzen</p>	<p>Möglichkeiten der Konstruktion von empir. Erhebungen im PU, Auswertung und Interpretation erhobener Daten, Ableitung von Konsequenzen für den PU</p>
--------------------------	---	--

5. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen
<p>Offenheit für verschiedene Themen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept der kollegialen Fallberatung • Umgang mit spezifischen Störungen wie LRS, AD(H)S, Suchtprophylaxe, ggfs. unter Hinzuziehung von Experten • Schulrecht • Inklusion • Außerschulische Lernorte, Öffnung von Schule (ggfs. mit Exkursion) • Konzepte der Jungenförderung • ... 	<p>Bezüge zu HF und HS je nach gewählttem Thema</p>	<p>Bedeutung und Legitimation des PUs vor dem Hintergrund der in der linken spalte genannten Themen</p>

6. Ausbildungsquartal

Themen der Hauptseminarsitzungen	Handlungsfelder (HF) und –situationen (HS) des Kerncurriculums	Themen der Fachseminarsitzungen
<p>Examensvorbereitung</p>	<p>Wiederholung HF 1-6</p>	<p>Wiederholung examensrelevanter Schwerpunkte</p>
<p>Schulung im Umgang mit Neuen Medien (u.a. Smartboard, Gefahren im Internet)</p>		<p>Kriterien für die Funktionalität des Einsatzes Neuer Medien im PU</p>

